

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1896

14.5.1896



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 14. Mai 1896.

II. Quartal. 69. Abonnements-Vorstellung.

Undine.

Romantische Zauberoper in vier Akten. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräulein Mailhac.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Rosenberg.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist	*)
Tobias, ein alter Fischer	Herr W. Beyer.
Marthe, sein Weib	Fräulein Friedlein.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräulein Ros.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Grüß	Herr Dreßler.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Bussard.
Hans, Bertalda's Kellermeister	Herr Schön.
Der Kanzler	Herr Bösch.

Würdenträger. Ritter und Frauen. Jagdgefolge. Pagen. Knappen. — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Die Tänze sind von Herrn Balletmeister Rathner arrangirt.

Pas de deux, getanzt von Fräulein Mario und Herrn Rathner.

*) Kühleborn: Herr **Zimmelman**, vom Stadttheater in Zürich, als Gast.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **nach halb zehn Uhr.**
Kasse-Gröffnung: **halb 6 Uhr.**

Verlaubt: Frau Mottl, Herr Gerhäuser, Herr Nebe.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge I. Abth. 6 Mk. — ½	Balkon = Logen I. Abth. 5 Mk. — ½	Logen III. I. Abth. 2 Mk. 50 ½
II. " 5 Mk. — ½	II. " 4 Mk. — ½	II. " 2 Mk. — ½
Fremdenloge II. I. " 4 Mk. — ½	Parterre-Logen I. " 3 Mk. 50 ½	Balkon-Stehplatz . . 3 Mk. — ½
Rang II. " 3 Mk. 50 ½	II. " 3 Mk. — ½	Parterre-Stehplatz . . 2 Mk. — ½
Parterre-Fremdenloge I. " 4 Mk. — ½	Sperreloge . . II. " 3 Mk. — ½	III. Rang Seite . . 1 Mk. 20 ½
II. " 3 Mk. 50 ½	III. " 2 Mk. 50 ½	IV. Rang Mitte . . - Mk. 80 ½
Logen I. Rang I. " 5 Mk. — ½	Logen II. Rang I. " 3 Mk. — ½	IV. Rang Seite . . - Mk. 60 ½
II. " 4 Mk. — ½	II. " 2 Mk. 50 ½	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkungen zu den Vorstellungen im Hoftheater nimmt das Vormerkbureau jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar **nur an Werktagen** entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 ½ für jede Karte) sowie 5 ½ für eine Antwortpostkarte durch Posteingahlung an das Vormerkbureau einzusenden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 15. Mai, II. Quartal, 70. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt: **Der Richter von Zalamea.** Schauspiel in drei Aufzügen von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne überfetzt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.

Bekanntmachung.

Da in Folge der in diesem Sommer vorzunehmenden Neuerrichtung des Zuschauerraumes des Großh. Hoftheaters die Platzverhältnisse sich auf allen abomirten Plätzen mehr oder weniger ändern werden, so sehen wir uns unter Bezugnahme auf das uns in den Abonnementsverträgen zugestandene Recht veranlaßt, den verehrlichen Theater-Abonnenten das für das Jahr 1896 eingegangene Abonnement auf Ablauf dieser Spiel-Zeit, d. i. auf Ende Mai d. J., zu kündigen; da das Abonnement schon mit der 80. Abonnements-Vorstellung abschließen wird, so werden für das III. Quartal nur die entsprechenden Beträge, also für die ungerade Tour für die 73., 75., 77. und 79. Vorstellung, für die gerade Tour für die 74., 76., 78. und 80. Vorstellung zur Erhebung gelangen.

Vom 1. September d. J. an werden wir ein neues Abonnement zu den seitherigen Abonnementspreisen eröffnen, wofür wir den bisherigen Abonnenten hinsichtlich der Lage ihrer Plätze, soweit die vorzunehmenden Aenderungen dies gestatten, das Vorrecht einräumen werden.

Ueber die Voraussetzungen des künftigen Theaterabonnements wird demnächst das Nähere bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 9. Mai 1896.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.